

Polstermöbel in Meisterqualität

PRODUKTPASS





Inhaltsübersicht

Gepürfte Qualität und gesundes Wohnen	Seite	4 5
Richtiges Auspacken und Aufstellen	Seite	6 7
Aufstellen und Ausrichten am richtigen Standort	Seite	8 9
Belastbarkeit von Arm- und Rückenlehnen	Seite	10 11
Wichtige Gebrauchshinweise	Seite	12 13
Sitzaufbau, Polsterung und Sitzkomfort	Seite	14 15
Naturmerkmale im Leder	Seite	16 17
Leder: Pflege- und Reinigung	Seite	18 19
Qualitätsfaktoren bei Textilbezügen	Seite	20 21
Stoffbezüge: Pflege und Reinigung	Seite	22 23



Unsere Möbel stehen für geprüfte Qualität und gesundes Wohnen

Qualität ist das oberste Prinzip. Alle unsere Polstermöbel tragen das Gütezeichen der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e.V. – ein Zeichen, das die hohe Material- und Verarbeitungsgüte unserer Möbel auszeichnet. Es ist ein Qualitätsmerkmal für gesundheitliche Unbedenklichkeit, d. h., bei der Verarbeitung entsteht kein FCKW, Formaldehyd und PCP. Ebenso wird auf Lösemittel und Schwermetalle verzichtet.

Nur die Produkte, die innerhalb aller kürzester Zeit aushalten, was ihnen sonst in einem ganzen Möbelleben abverlangt wird, bekommen das Gütezeichen. Neben allgemeinen Anforderungen werden speziell die Scheuerbeständigkeit und Lichtechtheit der Stoffe sowie die Gestelle und Federungen sorgfältig geprüft. Qualität, die Ihnen ein hohes Maß an Sicherheit gibt.

Unsere Möbel stehen für Sicherheit, geprüfte Qualität und gesundes Wohnen. Die Deutsche Gütegemeinschaft steht für die umfangreichsten Qualitätsprüfungen, die es in Deutschland für Möbel gibt.

Unsere Polstermöbel entsprechen strengsten Umweltbedingungen und Gesundheitsauflagen. Das Prädikat „made in Germany“ garantiert Ihnen Qualität auf höchstem Niveau. Was bei Billigprodukten aus Kostengründen oft vernachlässigt wird, ist für uns ein selbstverständliches Muss: Außer auf Funktionsfähigkeit liegt unser Augenmerk auf der gesundheitlichen Unbedenklichkeit der Möbel – ein entscheidendes Kriterium für Ihre Wohnqualität. Sie können sich in Ihrem neuen Polstermöbel bedenkenlos wohlfühlen.



- Geprüfte Qualität
- Garantierte Sicherheit
- Gesundes Wohnen

...erkennen Sie an diesem Zeichen.



Richtiges Auspacken und Aufstellen

Richtiges Auspacken

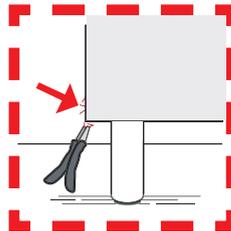
Damit der Aufbau und das Aufstellen reibungslos klappt und Ihr Möbel keinen Schaden nimmt – bitten wir Sie, die Hinweise der Folgeseiten zu beherzigen – damit Sie lange Freude an Ihrer neuen Garnitur haben. Zudem finden Sie wichtige Gebrauchshinweise für den täglichen Umgang mit Ihrem Sofa. Bevor Ihr Sofa unser Werk verlässt wird es komplett zusammengebaut und von unserem Qualitätssicherungsteam bezüglich seiner Verarbeitung und der Gesamtoptik geprüft. Nach „Freigabe“ wird

Ihr Sofa für den Transport ins Möbelhaus fachmännisch, sorgfältig und gut geschützt verpackt. Im Möbelhaus wird es eventuell zwischengelagert, bevor es zu Ihnen nach Hause ausgeliefert wird. Alle Transport- und Lagerbewegungen können an Ihrem Sofa kleine Spuren hinterlassen, z. B. dass Nähte ein wenig verschoben sind oder ein Polsterelement gedrückt wurde. **Durch sanftes Ziehen oder Aufklopfen kommt Ihr Möbel aber schnell wieder in Form (Anleitung hierzu auf den Seiten 8 | 9).**

Aufstellen – am richtigen Standort

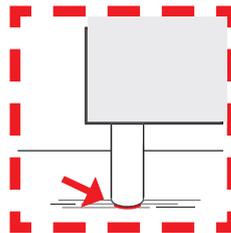
Stellen Sie Ihr Polstermöbel nicht zu nah an die Wand und keinesfalls dicht an Heizkörper – genügend Abstand (mindestens 30 cm) sorgt für gute Luftzirkulation und verhindert, dass sich Stoff- oder Lederbezüge verziehen oder austrocknen. Zu viel Hitze schadet.

Beachten Sie bitte auch, dass die Räume nicht feucht sind (Schimmelpilz/ Stockflecken) und der Stellplatz vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist. Bitte beherzigen Sie unsere Hinweise. Schäden, die durch Nichtbeachtung der aufgeführten Punkte entstehen, können nicht beanstandet werden.



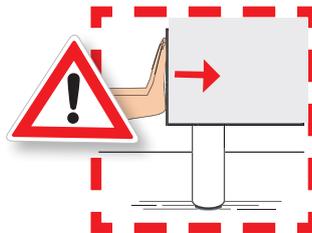
Verpackungsrückstände

Verpackungsrückstände wie z. B. spitze Klammern bitte vorsichtig entfernen. Bei Nichtentfernen besteht hohe Verletzungsgefahr, besonders wenn Sie das Polstermöbel später anheben und tragen wollen. Am Sofa angebrachte Informationen bitte sorgsam entfernen – nicht abreißen! Sonst können Nähte und der Bezug beschädigt werden.



Filzgleiter

Die Füße Ihres Sofas sind mit Kunststoffgleitern versehen. Sollte Ihr Möbel auf einem empfindlichen Boden stehen, empfehlen wir, zusätzlich handelsübliche Filzgleiter anzubringen.



Umstellen des Sofas

Bitte nie ein Sofa z. B. für einen Positionswechsel im Raum oder zum Putzen ziehen oder schieben, sondern immer hochheben und tragen – da es sonst zu einer Beschädigung der Füße oder Seitenteile kommen kann. Bei einer Sofagruppe, die aus mehreren Elementen besteht, sollten Sie diese einzeln anheben und dann neu zusammenstecken. Danach bitte Nähte ausrichten und Bezüge glattziehen.

Aufstellen und Ausrichten am richtigen Standort

**Durch sanftes Ziehen
oder Aufklopfen kommt
Ihr Möbel schnell
wieder in Form !**

Bitte beachten Sie:

Ihr Sofa sollte auf einem geraden, ebenen Untergrund stehen. Schon kleine Niveauunterschiede durch schiefe Böden – oder nur ein Teil der Füße stehen auf dem Teppich – können unangenehme Folgen haben, z. B. Knarren, Quietschen und Verziehen des Gestells.







Armlehnen

Setzen Sie sich bitte nicht auf die Armlehnen, da diese als Armauflagen konzipiert sind! Bei falscher Benutzung können sie sich verziehen, die Füllung kann sich verdrehen und bei extremer Belastung können Nähte reißen.

Arm- und Rückenlehnen mit Mechanik

Bitte nicht auf die Arm- und Rückenlehnen setzen, da die Mechanik des Beschlages dadurch beschädigt wird sowie die Unterkonstruktion Schaden nehmen kann. Bitte die Verstellung nicht mit Gewalt über den Anschlag hinausziehen bzw. drücken. Dies führt sonst zu Beschädigungen des Beschlages.



Rückenlehnen

Die Rückenlehne ist auf keinen Fall zum Sitzen geeignet, da die Rückenpolsterung für einen senkrechten Druck in diesem Ausmaß nicht ausgelegt ist.



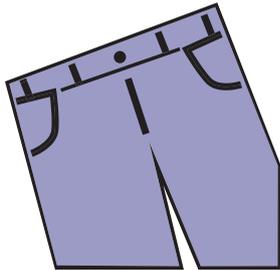
Punktuelle Belastung

Vermeiden Sie übermäßige Belastungen, z. B. sollten Sie nicht mit den Füßen auf die Sitzfläche steigen oder sich nicht mit dem Knie punktuell abstützen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstehen.



Wichtige Gebrauchshinweise

JEANS



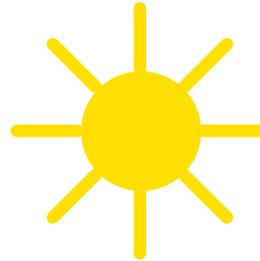
Bei hellen Bezügen ist durch Abrieb der Jeans oder anderer nicht farbechter Textilien und Kleidungsstücke eine sichtbare Farbübertragung möglich. Sie lässt sich bei den meisten Stoffen nicht entfernen, bei gedeckten Ledern nur im Anfangsstadium. Ebenso können Farbwanderungen bei Farbkombinationen vorkommen. Hier liegt kein berechtigter Beanstandungsgrund am Möbel vor, denn Verursacher sind externe, nicht farbechte Materialien. Vorsicht geboten ist auch bei Gürteln, Schlüsseln in Gesäßtaschen oder Nieten – sie können den Bezug mechanisch beschädigen.

FEUCHTIGKEIT



Zuviel Feuchtigkeit in der Luft kann Ihrem Polstermöbel schaden! Da es zum Teil oft aus Holzwerkstoffen besteht, reagiert es empfindlich darauf. Ebenso können andere Innenmaterialien dadurch instabil werden. Unschöne Stockflecken (Pilzbefall) sind ein weiteres Risiko. Empfohlenes Raumklima: ca. 45-55% relative Luftfeuchtigkeit und 18-23°C Raumtemperatur.

SONNE / LICHT



Direkte Sonneneinstrahlung und nahes, helles Halogenlicht beschleunigen das Ausbleichen von Leder und Textilien. Grundsätzlich verändern sich dunkle und brillante Farben durch Lichteinwirkung schneller als hellere. Eine „absolute“ Lichtechtheit gibt es nicht, Sonne und Licht verändern im Lauf der Zeit alle Farbpigmente.

HAUSTIERE



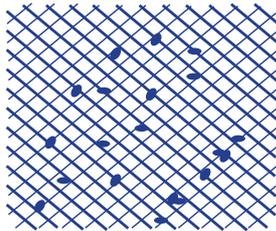
Ob Stoff oder Leder – den Krallen von Hunden und Katzen ist kein Bezug gewachsen.

ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG



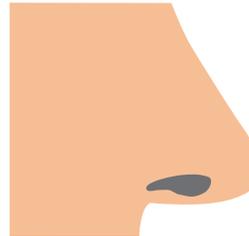
Sinkt die Luftfeuchtigkeit, kann es zu unangenehmen, elektrostatischen Aufladungen kommen, vor allem in Verbindung mit synthetischen Teppichböden, Textilien und Polstermaterialien. Ein Problem, das vor allem in den Wintermonaten bei überheizten Räumen auftritt. Eine einfache Lösung: Möbelteile feucht abwischen und Fußbodenbelag feucht reinigen. Natürliche Pflanzen oder Luftbefeuchter unterstützen diese Maßnahmen.

PILLING



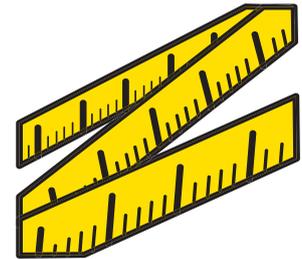
Bei Flach- und Mischgeweben kann es anfänglich zu Pilling-Knötchenbildung kommen. Sie entsteht meist durch Kleidungsstücke. Dieses „Fremdpilling“ ist eine werttypische Eigenschaft und kein Materialfehler. Bitte einfach mit speziellem Fusselrasierer nach Anleitung des Herstellers entfernen. Stoffe mit hohem Viskose-/Leinen-Anteil neigen aufgrund Ihrer Zusammensetzung vermehrt zu Pilling.

GERUCH

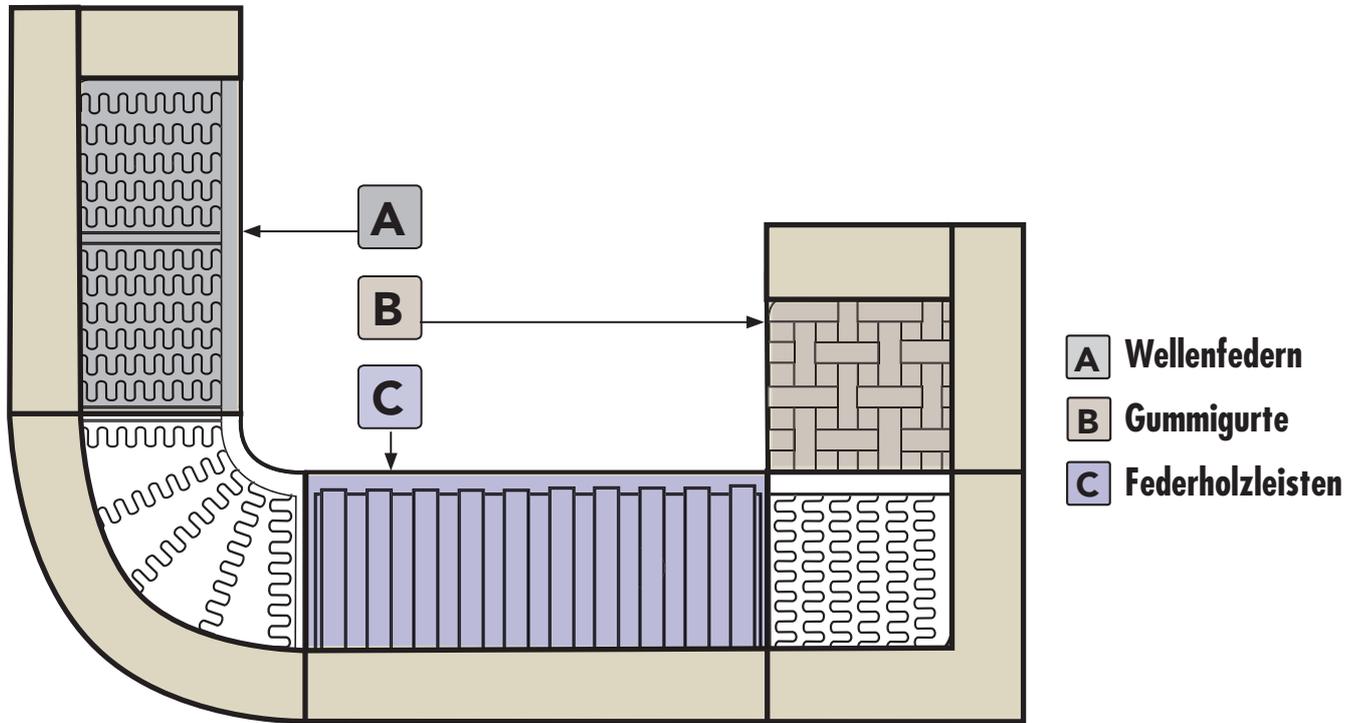


Leder, Stoffe und Massivholz haben einen gewissen Eigengeruch. Auch andere neue Materialien riechen anfänglich, das kann je nach Zusammensetzung einige Wochen oder Monate dauern. Dagegen hilft am besten Stoßlüften sowie die im Handel erhältlichen Geruchs-Neutralisierer (ohne säurehaltige Inhaltsstoffe). Danach trocken reiben.

MAßE



Polstermöbel bestehen aus weichen Materialien und lassen sich daher nicht auf den Millimeter genau messen und herstellen. Sämtliche Maße sind Circa-Maße. Geringfügige Maßabweichungen sind werttypisch und nicht vermeidbar.



Konstruktionsbedingte Sitzhärtenunterschiede

Besteht Ihr Polstermöbel aus unterschiedlichen geometrischen Formen (z. B. mit einer Rundecke) wurden aus Konstruktionsgründen unterschiedliche Unterfederungen (Wellenfedern, Gummigurte, Federholzleisten) eingebaut. Dadurch können Unterschiede in der Sitzfestigkeit entstehen. Dieser konstruktionsbedingte Sitzhärtenunterschied lässt sich produktionstechnisch nicht vermeiden und stellt

keinen Beanstandungsgrund dar. Auch gebrauchtsbedingte Sitzhärtenunterschiede sind keine Qualitätsminderung. Jede Polsterung verändert sich im Laufe der Zeit, je nach Gebrauch und Körpergewicht. Diese Veränderung der Sitzhärte ist ganz normal.

Sitzaufbau, Polsterung und Sitzkomfort

Gebrauchsbedingte Sitzhärtenunterschiede

Eine Polsterung wird in der Regel im Gebrauch immer weicher und der Bezug bekommt Wellen. Das ist abhängig von der Art und Dauer der Nutzung, vom Material und der Unterfederung. Zudem: Größere, verpolsterte Flächen (z. B. bei einem 3-sitzigen Sofa) neigen eher zur Wellenbildung im Gegensatz zu kleineren Flächen (z. B. Sessel), weil der Bezug stärker gedehnt wird. Dies ist umentypisch und stellt keinen Beanstandungsgrund dar.

Kennzeichnend für alle Polsterungsarten von unseren Sofas ist ihre gewollt legere Ausführung, damit man sich in das Möbelstück „hineinsetzen“ kann. Bei der legeren Polsterung ist von Anfang an eine gewisse Wellenbildung vorhanden, weil die Bezüge vorspannungslos verarbeitet werden.

Die Wellenbildung kann sich verstärken, da sich das Bezugsmaterial (Stoff und Leder) u. a. durch die Belastung aber auch durch Körperwärme und Feuchtigkeit ausdehnt. Zugleich muss sich der Bezug der legeren Polsterung anpassen. Auch beim Hineinsetzen ins Polster muss der Bezug ebenfalls nachgeben können, damit der volle Komfort des Polstermöbels erlebt werden kann. Nach der Benutzung sollte der Bezug glatt gestrichen werden.

Stiftung Warentest empfiehlt, die Sitzplätze zu wechseln und nicht ständig an Lieblingsplätzen zu sitzen. Denn nur so bleibt eine gleichmäßige Optik und Sitzhärte Ihres Polstermöbels gewährt.

Naturmerkmale im Leder

(insbesondere bei naturbelassenem Leder)

Kein Leder gleicht dem anderen.

Jedes Stück ist immer eine Spur anders, individuell in Oberflächenstruktur und Farbschattierung. Die Haut eines Rindes ist je nach Körperteil unterschiedlich gewachsen, daraus resultieren die Farb- und Strukturunterschiede – auch innerhalb einer Lederhaut. Die Merkmale stehen für die unverkennbare Echtheit von Leder. Bei Ledergarnituren sind veränderte Zuschnitte und Nahtbilder gegenüber Stoffverarbeitung üblich.



Dungstellen



Gabelstiche



Hornstoß



Heckenrisse



Brandzeichen



Masfalten



Natürliche Zeichnungen des Hautbildes, Variationen in Maserung, Narben, Insektenstiche und andere natürliche Merkmale sind ein Prädikat für die Echtheit des Materials und gehören zum Produkt Leder. Sie unterstreichen den einzigartigen Charakter und die Schönheit unserer hochwertigen Lederqualitäten.



Leder: Pflege- und Reinigung

Grundsätzlich muß man Ledermöbel unbedingt vor starkem Licht (Halogenstrahler) und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Es empfiehlt sich, Pflegemittel mit einem entsprechenden UV-Schutz zu verwenden. Übrigens: Das Abfärben von nicht farbechten Textilien, vor allem bei hellen Lederfarben, auf die Garnitur stellt generell keinen Beanstandungsgrund dar.

Ausgenommen von der Gewährleistung sind auch Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch und auf mangelnde oder falsche Pflege zurückzuführen sind.

Wie Ihre Haut braucht auch Ihr Sofa eine regelmäßige Reinigung und Pflege.

Gerade die nicht sichtbaren Faktoren sind die Hauptursache für eine vorschnelle Alterung Ihres Sofas. Schützen Sie Ihr Polstermöbel! Verwenden Sie zur Pflege keine Schuhcreme, lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel, Chemikalien und alkoholhaltige Imprägnierungen etc.

Hinweise auf die Lederpflege finden Sie unter :

www.lederpflege.de



Die Qualitätsfaktoren unserer Textilbezüge

Bei der Auswahl unserer Stoffe achten wir außer auf die Vielfalt und Aktualität besonders auf die Qualität und die gestellten Anforderungen an den Bezug. Bitte beachten Sie: Zu Ausstellungsmöbeln sowie Stoffproben sind Farb- und Strukturabweichungen nicht zu vermeiden.

Alle unsere Bezugstoffe – gleich ob Flachgewebe oder Microfaser – sind bezüglich ihrer Scheuerbeständigkeit, Reibechtheit, Lichtechtheit und ihrem Pilling-Verhalten geprüft.

Alle entsprechen im Gebrauch den Richtlinien der DGM und den Angaben der Stiftung Warentest zu Scheuertouren.

Bei Stoffgarnituren sind veränderte Zuschnitte und Nahtbilder gegenüber Lederverarbeitung üblich.



Diese Auszeichnung unserer Möbel spricht für Sicherheit, geprüfte Qualität und gesundes Wohnen. Die Deutsche Gütegemeinschaft steht für die umfangreichsten Qualitätsprüfungen, die es in Deutschland für Möbel gibt.

Gebrauchslüster

Der Gebrauchslüster oder „Sitzspiegel“ entsteht bei samtigen Stoffen oder Velours und evtl. Microfasern, indem sich Flor durch den Druck bei Benutzung flach legt und so, je nach Lichteinfall, einen anderen optischen „Eindruck“ hervorruft (z.B. hell/dunkel oder matt/glänzend Effekt). Je höher der Flor aufsteht (kuschelig, weich), desto flacher legt er sich durch Körperdruck, Wärme und Sitzgewohnheiten. Je nach Lichteinfall und Betrachtungswinkel changiert er dann im hell/dunkel bzw. matt/glänzend Effekt.

Das ist kein Materialmangel, sondern eine werttypische Materialeigenschaft. Diese optische Veränderung hat auf Gebrauch, Funktion und Lebensdauer keinen Einfluss und stellt keinen Sachmangel dar. Diese Gebrauchslüster können schon nach dem ersten Tag entstehen.

Farbmigration

Bei hellen Stoffbezügen kann es in der Kombination mit dunklen intensiven Farbtönen z. B. dunkelrot, blau, schwarz, etc. zu einer Farbmigration (Abfärbung oder Farbwanderung) kommen. Dieses Phänomen ist auch in der Bekleidungsindustrie bekannt. Es kann sich durch Körperwärme oder Schwitzen noch verstärken. Bei Mikrofasern können das auch Schleifstaubrückstände von der Herstellung sein. Hier hilft gleich am Anfang vorsichtiges Absaugen oder Abwischen.



Stoffbezüge: Pflege- und Reinigung

Wir empfehlen, wie auch die Stiftung Warentest, die Sitzplätze zu wechseln und nicht ständig an Lieblingsplätzen zu sitzen. Denn nur so bleibt eine gleichmäßige Optik und Sitzhärte gewährleistet.

Für alle Bezugsstoffe gilt: Direkte Licht- und Sonneneinstrahlung meiden! Das Abfärben von nicht farbechten Kleidungsstücken (z. B. Jeans) auf das Möbel sowie Gebrauchsverschmutzungen stellen generell keinen Beanstandungsgrund dar. Wie alle Textilien des täglichen Gebrauchs bedürfen auch Möbelbezugsstoffe einer regelmäßigen Pflege. Die richtige Pflege und Reinigung erhält den Gebrauchswert Ihrer Polstermöbel. Gesunde Wohnraumhygiene durch ausreichenden Luftwechsel hilft, elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis: Ausgenommen von der gesetzlichen Gewährleistung sind Schäden, die auf mangelnde oder falsche Pflege zurückzuführen sind.

Bitte immer vor der Pflege und Reinigung beachten: Farbechtheit des Stoffes an verdeckter Stelle prüfen. Nur wasserlösliche, ölfreie Reinigungsmittel (oder Neutralseife, ph-neutral, alkali- und parfümfrei) verwenden. Keine Reiniger oder Lösungsmittel auf Petroleumbasis benutzen! (Gebrauchsanweisung der Reinigungsprodukte beachten). Starke Verschmutzungen können Sie selbstverständlich mit Polsterstoff- oder Teppichreiniger auf wasserlöslicher Basis oder Schaum-Basis behandeln. Für extreme Flecken unsere Reinigungshinweise beachten. Möbel generell ganzflächig (von Naht zu Naht) und von außen nach innen behandeln. Im feuchten Zustand nicht belasten; Bezug könnte sich dehnen. Vor dem Benutzen also ganz trocknen lassen (mind. 2 Tage)!

Hinweise für die Stoffpflege finden Sie auch unter :

www.lederpflege.de



- Geprüfte Qualität
- Garantierte Sicherheit
- Gesundes Wohnen

...erkennen Sie an diesem Zeichen

